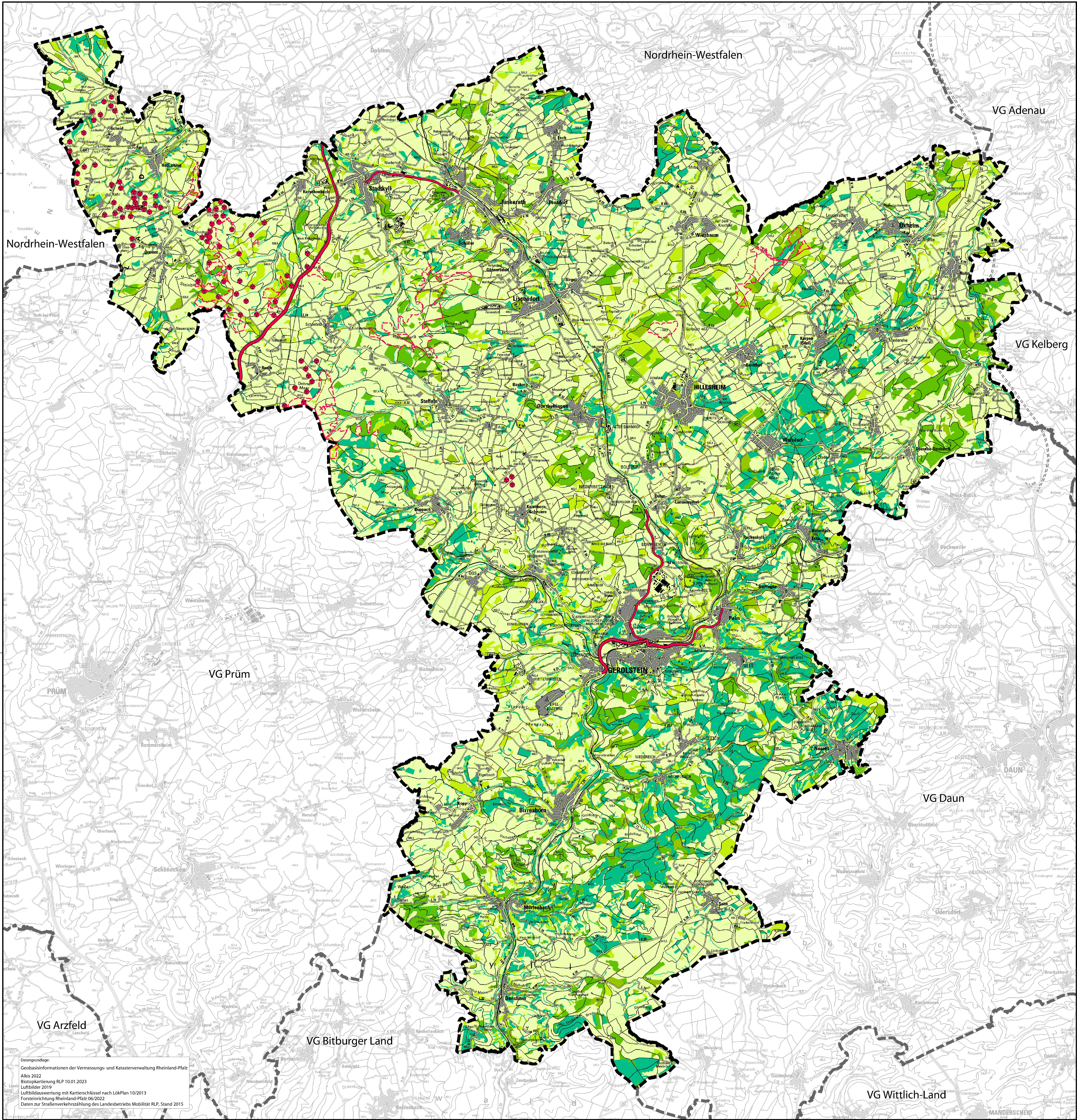




Sehr hohe Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:

Flächen mit bundes-/landesweiter Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Biototypen nach § 30 BNatSchG / § 15 LNatSchG / FFH-LRT / außerhalb FFH-Gebieten: entsprechend den LRT nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG: (jeweils inkl. im Komplex stehende Pufferflächen im Sinne des § 30 BNatSchG)

- Bruchwälder, Moorwälder
- Naturnahe Quellbereiche (Quellen, Quellbäche im Wald, Galeriewälder an Bächen im Offenland und deren typische Vegetation)
- Naturnahe Flußufer
- Teiche, stehende Gewässer mit Verlandungsbereich
- Feldbiototypen
- Naß- und Feuchtwiesen, Kleinseggenriede, Röhrichte
- Magerwiese, Magerweide
- Streuobstwiesen

Biototypen der Roten Liste Rh.-Pf. / Potentielle FFH-LRT:

- Niedervälder / Mittelwälder
- Feucht-, Bruch-, Sumpfwälder
- Laubwald mit Altholzanteil >50%, >100 Jahren, >10ha

Hohe Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:

Flächen mit regionaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

- Biototypen geringer Regenerierbarkeit mit Rückzugs- und Vernetzungsfunktion in intensiv genutzter Landschaft oder wertvolle extreme Standortpotentiale, die durch Nutzungen beeinträchtigt sind
 - Laub(misch)wälder mittlerer Standorte: Laubholzanteil >> 50%, Altholzanteil > 3%, Strukturreichtum
 - strukturreiche Gebiete (mit Bäumen, Gehölze,...)
 - Junge Streuobstbestände
 - verbauete Quellbäche und Bäche
 - felsiger Steilhänge, verbuschend

Mäßige Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:

Flächen mit lokaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

- Biototypen höherer Regenerierbarkeit mit Rückzugs- und Vernetzungsfunktion in intensiv genutzter Landschaft (i.A. geringer Nutzungsdruck).
 - Laub(misch)wälder mittlerer Standorte: hoher Laubholzanteil (> 50%)
 - Vorwald, Pionierwald, Baumhecke
 - Grünlandbrachen
 - Obstanlagen

Geringe Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:

Flächen mit geringer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

- Biototypen unter Nutzungsarten, welche nur noch wenige standorttypische Arten zulassen.
 - Forsten / Aufforstungen auf mittlerem Standorten mit hohem Anteil an standortfremden Gehölzen (über 50%)
 - Landwirtschaftliche Flur (inkl. Intensivgrünland mittlerer Standorte) ohne Biotopmindestausstattung >Vorkommen von Magerwiesen und -weiden nach § 15 LNatSchG möglich
 - Siedlungsbereiche

Belastungen:

- hoch Immissionsbelastung / Zerschneidungswirkung durch Straßen (> 10.000 Kfz / Tag)
- mittlere Immissionsbelastung / Zerschneidungswirkung durch Straßen (5.000 - 10.000 Kfz / Tag)
- geringe Immissionsbelastung / Zerschneidungswirkung durch Straßen (2.000 - 5.000 Kfz / Tag)
- vorhandene Windenergieanlagen (SGDNord 23.06.2023)

- Sondergebiet Windenergie FNP-Teil Fortschreibung Windenergie VG Gerolstein (Entwurf 21.09.2023), Stand zur Offenlage im Dez. 2023

Sonstiges

- Verbandsgemeindengrenze
- Ortskommengrenze

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Gerolstein

Projekt: Landschaftsplanung

Karte 2 Biototypen -Bewertung-

Maßstab: 1 : 50.000

Datum: Februar 2022

Bearbeitung: S. Schönecker

Projekt-Nr. 1550

BGH PLAN
UMWELTPLANUNG UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMBH
D-54290 TRIER
POSTHOF AM KORNMARKT
FLEISCHSTRASSE 56-60
FON +49 651 / 145 46-0
FAX +49 651 / 145 46-26
MAIL@BGHPPLAN.COM
BGHPPLAN.COM

Datengrundlage:
Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz
ALKIS 2022
Biotopkartierung RLP 10.01.2023
Luftbilder 2019
Luftbildauswertung mit Kartenschlüssel nach L64Plan 10/2013
Forststeinrichtung Rheinland-Pfalz 06/2022
Daten zur Straßenverkehrszählung des Landesbetriebs Mobilität RLP, Stand 2015